



PJ-Logbuch Medizinische Kliniken Universitätsklinik Carl Gustav Carus



Name

Vorname

Adresse

.....

Geburtsdatum

Geburtsort

Matrikelnummer

Tertial

Zeitraum von

bis



Logbuch für die Ausbildung im praktischen Jahr an der Medizinischen Klinik

Direktoren Medizinische Klinik 1



Prof. Dr. med. M. Bornhäuser

Prof. Dr. med. J. Hampe

Direktor Medizinische Klinik 3



Prof. Dr. med. Stefan R. Bornstein

Direktor Herzzentrum Dresden



Prof. Dr. med. Axel Linke

Liebe Studierende,

die Medizinischen Kliniken der Universitätsklinik Carl Gustav Carus begrüßen Sie herzlich zu Ihrem „Innere-Tertial“ am UKD. Dieses Logbuch wurde entwickelt, um Ihnen einen Leitfaden für eine strukturierte Ausbildung in Ihrem PJ-Tertial „Innere“ in die Hand zu geben. Zur bundesweiten Standardisierung der Ausbildung orientiert sich unser Logbuch an der Vorlage des Medizinischen Fakultätentages. Während des PJs soll Ihre Ausbildung am Patienten im Mittelpunkt stehen. Ihre bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen Sie vertiefen und unter Aufsicht des ausbildenden Stationsarztes sollen Sie Ihnen zugewiesene ärztliche Tätigkeiten durchführen. Die körperliche Untersuchung, Patientenvorstellungen bei Visiten, die differentialdiagnostische Herangehensweise, das Erstellen einer Arbeitsdiagnose und die selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes sollen Sie am Ende Ihres PJ-Tertials sicher beherrschen. Ferner sollen Sie auch Ihre manuellen Fähigkeiten verbessern und kleine Routineeingriffe unter Anleitung erlernen. Lebenslanges Lernen, Verantwortlichkeit gegenüber dem Patienten, Zeitmanagement und emotionale, empathische Kompetenz sollen Bausteine für Ihre zukünftige ärztliche Tätigkeit sein. Als Medizinstudentin bzw. -student sind Sie der ärztlichen Schweigepflicht unterstellt, alle Einträge in dieses Buch müssen Pat.-anonymisiert erfolgen. Zu den lokalen Fortbildungen der Medizinischen Kliniken sind Sie als PJ-Student herzlich eingeladen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches PJ-Tertial!



Rotationsplan

Erster Tertialabschnitt:

Fachabteilung/Station: _____

von: _____ bis: _____

Fehltage: _____

Feed-back Gespräch Stationsarzt:

Feed-back Gespräch Oberarzt:

Einschätzung:

Mitarbeit/ theoretisches Wissen / manuelle Fähigkeiten / Verantwortungsbewusstsein/
Empathie / Kritikfähigkeit / Pünktlichkeit / Zeitmanagement / korrektes Auftreten



Rotationsplan

Zweiter Tertialabschnitt:

Fachabteilung/Station: _____

von: _____ bis: _____

Fehltage: _____

Feed-back Gespräch Stationsarzt:

Feed-back Gespräch Oberarzt:

Einschätzung:

Mitarbeit/ theoretisches Wissen / manuelle Fähigkeiten / Verantwortungsbewusstsein/
Empathie / Kritikfähigkeit / Pünktlichkeit / Zeitmanagement / korrektes Auftreten



Organisatorisches

Zu Beginn des Tertials wird Ihnen der Stationsarzt Ihren Arbeitsplatz zeigen und Sie dem Team kurz vorstellen. Durch den Schichtdienst bedingt, werden insbesondere von Seiten der Pflegekräfte immer wieder neue Gesichter auf Sie zukommen. **Bitte zögern Sie nicht, sich vorzustellen!** Jeder auf Station tätige Arzt muss den Ort des Notfallkoffers, der Sauerstoffflasche sowie des Defibrillators kennen, bitte lassen Sie sich diese vom Stationsarzt zeigen und darin einweisen. Da im Notfall rasches, zielgerichtetes Handeln für die Patienten lebensrettend sein kann, ist die Teilnahme an einem Reanimationstraining für Sie Pflicht.

Wir möchten wir Sie ferner darauf hinweisen, dass Sie im Rahmen dieses Tertials die Möglichkeit haben für 1 Woche in der Klinik für Radiologie zu hospitieren.

Reanimationsruf	Bitte eintragen:
Einweisung Sauerstoffflasche	am:
Einweisung EKG:	am:
Einweisung Notfallwagen	am:
Einweisung Defibrillator	am:

Für die Ausstellung der PJ-Bescheinigung werden folgende Leistungsnachweise der PJ Studenten vorausgesetzt:

1. Das Führen des PJ-Logbuches
2. Der Nachweis über die regelmäßige Teilnahme am PJ-Unterricht. Der Unterricht findet in der Regel 2 x wöchentlich statt; dienstags von 15-16:30 und freitags von 14-15 Uhr. Bei mehr als 3 Fehlterminen müssen entsprechend Unterrichtseinheiten nachgeholt werden.
3. Der Nachweis über die Teilnahme am Reanimationstraining im ISImed Zentrum.

Die Ausgabe der PJ-Bescheinigung ist ferner an eine erfolgte Evaluation gebunden.



Rechtsgrundlage für das Praktische Jahr:

Approbationsordnung

§2 Abs.3; §3 Abs. 4 und §3 Abs 4

Praktische Übungen umfassen die eigenständige Bearbeitung von praktischen Aufgaben durch die Studierenden **unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung der ausbildenden Lehrkraft**. Zur Vertiefung des im Studiums erworbenen Wissens sollen PJ-Studenten entsprechend ihrem Ausbildungsstand **unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes** ihnen zugewiesene **ärztliche Verrichtungen** durchführen.

PJ-Ordnung der Medizinischen Fakultät Dresden:

Ziel der Ausbildung im PJ ist die Vertiefung und Erweiterung der im vorangegangenen Studium erworbenen Kenntnisse Fähigkeiten **unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes**.

Da sich Ihre betreuenden Stationsärzte oftmals selbst noch in Weiterbildung befinden, betonen wir an dieser Stelle ausdrücklich, dass invasive Maßnahmen wie z.B. Aszitespunktionen, ZVK-Anlage, Pleurapunktionen, Intubationen, Knochenmarkspunktionen und ähnlich invasive Eingriffe ausschließlich unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung eines **Facharztes** von Ihnen durchgeführt werden dürfen. Im Sinne der **Patientensicherheit** sind Sie verpflichtet, sich vor Durchführung einer entsprechend invasiven Tätigkeit, über den Ausbildungsstand Ihres beaufsichtigenden Stationsarztes zu informieren. Nicht adäquat supervidierte, invasive Tätigkeiten erfolgen auf eigene Verantwortung. Im juristischen Sinne ist der Medizinstudent/-studentin kein Arzt (!) und damit auch nicht berechtigt, die Heilkunde auszuüben. Anamnesen, klinische Untersuchungsbefunde etc. müssen vom Stationsarzt-, Ärztin nochmals überprüft werden. Aufklärungen dürfen nur vom Arzt/Ärztin unterzeichnet werden, Blutprodukte nur vom Arzt/Ärztin transfundiert werden. Erkundigen Sie sich immer über eventuelle Allergien (Antibiotika, Kontrastmittel, etc.) beim Patienten. **Lassen**



Sie sich in den Umgang mit ZVK, Port, Arterie, Sauerstoffbrille, Infusomaten, Perfusoren, Absaugkathetern, BGA-Gerät, EKG-Gerät, NIV-Beatmung einweisen!

Allgemeines

Anamnese/Dokumentation

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin wendet der Student eine umfassende, alle Funktionsbereiche des Körpers einschließende Anamneseerhebung und systematische körperliche Untersuchung incl. ihrer wissenschaftlich fundierten Dokumentation an

Demonstriert Supervidiert Routine

.....

- die verschiedenen Ursachen von Thoraxschmerzen erkennen

- die verschiedenen Ursachen von Atemnot erkennen

- die verschiedenen Ursachen von Bauchschmerzen erkennen

Körperliche Untersuchung

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

Demonstriert Supervidiert Routine

- einen körperlichen Untersuchungsstatus erheben

Insb. Herz, Lunge, Abdomen, Pulsstatus, LK-Status

- die Symptome eines Volumenmangels erkennen

- die klinischen Zeichen einer Anämie & GI-Blutung erkennen

- die klinischen Zeichen einer beginnenden Sepsis erkennen

- die Symptome einer Herzinsuffizienz feststellen

- die Symptome einer Pneumonie feststellen

- eine akute respir. / ventilatorische Insuffizienz erkennen

- die Symptome einer hypertensiven Entgleisung feststellen

- die Symptome eines entgleisten Diabetes mellitus erkennen



- die Symptome einer Leberzirrhose erkennen
- eine B-Symptomatik feststellen
- einen Lymphknotenstatus erheben
- den Zustand eines Patienten anhand des ECOG einschätzen

Orientierende neurologische Untersuchung

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

- | | Demonstriert | Supervidiert | Routine |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - einen Reflexstatus erheben | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Veränderungen der Sensomotorik erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Parese erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Anzeichen einer Spastik erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - die Pupillenreaktion beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Diagnostik

Labor

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

- | | Demonstriert | Supervidiert | Routine |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - eine akute Infektion erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - verschiedene Formen der Anämie unterscheiden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - einen akuten Myokardinfarkt erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - ein akutes Nierenversagen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Hepatitis erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Cholestase erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Gerinnungsstörungen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - einen Diabetes erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - die wichtigen Atheroskleroseindizes beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Schilddrüsenfehlfunktion erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Laktatazidose diskutieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Hyperkapnie diskutieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Hypoxämie diskutieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - den Urinstatus beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Tumormarker diskutieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



EKG

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

Demonstriert Supervidiert Routine

- | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - ein EKG ableiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Störfaktoren der EKG-Ableitung nennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - den Rhythmus bestimmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Überleitungsstörungen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Extrasystolien erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - akute Ischämiezeichen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Hypertrophie-Zeichen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Rechtsherzbelastungszeichen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Schrittmacher-EKGs erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Röntgen-Thorax

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

Demonstriert Supervidiert Routine

- | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach formalen Kriterien beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach inhaltlichen Kriterien beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - kann in den Lungenfeldern umschriebene Herde bzw. diffuse Veränderungen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - den knöchernen Thorax beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - künstliche Herzklappen erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Gefäßclips nach IMA-Bypass erkennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - die Dokumentation im Röntgenpass überprüfen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Aufklärungsgespräche, je Untersuchungsablauf, Risiken, mögliche Komplikationen

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende..



- einen Patienten über eine Pleurapunktion aufklären
- einen Patienten über eine Aszitespunktion aufklären
- einen Patienten über eine Knochenmarkspunktion aufklären
- einen Patienten über eine Herzkatheteruntersuchung aufklären
- Patienten über eine geplante Gastroskopie aufklären
- Patienten über eine Coloskopie/Rektoskopie aufklären
- einen Patienten über ein CT aufklären

Diagnostische Punktionen

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

Demonstriert Supervidiert Routine

- und die Ergebnisse der Punktat-Analyse differentialdiagnostisch auswerten

Durchführung und Bewertung von Testverfahren

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

durchführen und beurteilen:

Demonstriert Supervidiert Routine

- Allen Test durchführen und befunden

Berichte

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

- einen Patienten bei der Visite vorstellen
- die Visite eigener Patienten führen
- einen Patienten korrekt übergeben
- ein Konsil für einen Patienten anfordern

Therapieplan –

Erstellung von Erstbehandlungsplänen

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende einen Behandlungsplan erstellen und begründen

Demonstriert Supervidiert Routine



- | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - für einen Hochdruck-Patienten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - für einen herzinsuffizienten Patienten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - für einen Angina pectoris Patienten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - für einen Patienten mit Pneumonie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - für einen Patienten mit COPD | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - für einen Diabetes-Typ II-Patienten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - für einen Patienten mit Gallenkolik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - für einen Patienten mit Nierenkolik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Einfache Techniken

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin ...

- | | Demonstriert | Supervidiert | Routine |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - beherrscht der Student die venöse Blutentnahme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - beherrscht der Student das Legen einer peripheren venösen Verweilkanüle | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - kann der Student eine Magensonde legen und die Lage korrekt überprüfen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - kann der Student eine Blutgasanalyse hinsichtlich des Säure-Basen-Status und der Ventilationsleistung auswerten und Therapien nennen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Spezielle Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin hat der Student vertiefte Kenntnisse und wendet die Indikationsabwägung in folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren an:

- | | Demonstriert | Supervidiert | Routine |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - 24 h Langzeitblutdruckmessung beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Ergometrie durchführen und beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Schellong-Test durchführen und beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Carotisdruck-Versuch durchführen und beurteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Rumpel-Leed-Test durchführen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Gelenkpunktionen, Indikation abwägen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Gastroskopie und Coloskopie, Indikation abwägen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



- Echokardiographie, Indikation abwägen
- Lungenfunktionsdiagnostik, befunden
- Bronchoskopie, Indikation abwägen
- Schrittmacher und ICD-Abfrage, Indikation abwägen
- EPU, Indikation abwägen
- Herzkatheteruntersuchung, Indikation abwägen
- Dialyseverfahren, Indikation abwägen
- Knochenmarkspunktion und –befundung, Indikation abwägen
- ERCP, Indikation abwägen
- eine Pleurapunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen
- eine Aszitespunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen

Kardiopulmonale Reanimation

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende

- die Grundprinzipien der internistischen Notfalltherapie anwenden
- an einem Modell die kardiopulmonale Reanimation über 3 min fehlerfrei durchführen

Das Reanimationstraining und EKG-Kurs sind eine Pflichtveranstaltung!

Reanimationstraining am: _____ durch: _____

EKG-Kurse am: 1) _____

2) _____

3) _____

durch: _____



Nachweis über Patientenvorstellungen bei Stationsvisite

Pat.	Anamnese, Befunde, Diff.-Diagnose, Diagnostik, Therapie, Versorgung	Sign. Arzt
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		



Nachweis über Patientenvorstellungen bei Stationsvisite

Pat.	Anamnese, Befunde, Diff.-Diagnose, Diagnostik, Therapie, Versorgung	Sign. Arzt
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		



Nachweis über die regelmäßige Teilnahme am PJ-Unterricht

TW	Di 15-16:30		Fr 15-16:00	
1	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
2	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
3	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
4	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
5	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
6	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
7	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
8	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
9	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
10	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
11	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
12	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
13	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
14	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
15	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent
16	Datum	Unterschrift Referent	Datum	Unterschrift Referent

Maximal 3 Fehltermine für PJ-Bescheinigung!!

Anzahl Fehltermine: _____



Nachweis über die regelmäßige Teilnahme am PJ-Unterricht

Bitte den Teilnahmenachweis in separater Form nutzen.

Fakultative Weiterbildungen

Radiologie-Hospitation 1 Woche

Mittwochs-FB der Inneren Kliniken: 12:30-13:15

Freitags-FB HZ Hörsaal: 7:00-7:45

Lokale Kongresse und Abendveranstaltungen:



Exemplarisches Curriculum: UKD, Innere-Tertial, dienstags-FoBi

TW 1	Radiologie
TW	Nierenerkrankungen
TW 3	Anämie
TW 4	Gastrointestinale Blutung
TW 5	Radiologie
TW 6	Kolorektales Karzinom
TW 7	Multiples Myelom
TW 8	Pneumonie
TW 9	Radiologie
TW 10	COPD
TW 11	Kollagenosen
TW 12	KHK, Herzinsuffizienz
TW 13	Radiologie
TW 14	TVT/Lungenembolie
TW 15	Lebererkrankungen
TW 16	Onkologische Diagnostik/Therapie

Exemplarisches Curriculum: Methoden Inneren Medizin, freitags-FoBi

TW1	Gastroskopie/Koloskopie/Doppelballon/Kapselendoskopie
TW2	KM-Histologie, Zytologie
TW3	Transfusionsmedizin
TW4	Aszitespunktion
TW5	Elektrolytstörungen
TW 6	Endokrinologische Diagnostik
TW7	Schrittmacher, Defibrillator und kardiale Resynchronisation
TW 8	Angiologische Diagnostikverfahren
TW 9	Arterielle Hypertonie
TW 10	Polygraphie/Polysomnographie
TW 11	Pleuraerguss/Pleurapunktion/Thoraxdrainage
TW 12	Therapie Diabetes mellitus
TW 13	Links-Rechtsherzkatheter, Koronarintervention
TW 14	Blutgasanalyse, Säurebasenstatus
TW 15	Urinsediment, Nierenersatzverfahren CVVH, /Dialyse
TW 16	Bronchoskopie, transbronchiale Interventionen

Kurse:

1. EKG-Kurs:

2. Reanimationstraining:

Pflichtveranstaltung!

TW = Tertialwoche



Erster Tertialabschnitt, Station: _____

Eigen-Evaluation durch den/die Student/Studentin am Ende der Rotation

Wie schätzen Sie Ihre Leistung hinsichtlich folgender Punkte ein:

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

Ihre Kritik am Stationsablauf, Ihrer Betreuung in der Rotation auf Station



Erster Tertialabschnitt, Station: _____

von: _____ bis: _____ Fehltage: _____

Fremd-Evaluation, durch Stations- /Oberarzt-ärztin am Ende der Rotation:

Wie schätzen Sie die Leistungen des/der Studenten-in hinsichtlich folgender Punkte ein:

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

Gemeinsame Beurteilung der studentischen Leistung durch OÄ/OA, Stationsärztin/-arzt :



Zweiter Tertialabschnitt, Station: _____

Eigen-Evaluation durch den/die Student/Studentin am Ende der Rotation:

Wie schätzen Sie Ihre Leistung hinsichtlich folgender Punkte ein:



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

Ihre Kritik am Stationsablauf, Ihrer Betreuung in der Rotation auf Station



Zweiter Tertialabschnitt, Station: _____

von: _____ bis: _____ Fehltage: _____

Fremd-Evaluation, durch Stations- /Oberarzt-ärztin am Ende der Rotation:

Wie schätzen Sie die Leistungen des/der Studenten-in hinsichtlich folgender Punkte ein:

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Pünktlichkeit						
Mitarbeit						
Verantwortungsbewusstsein						
Empathisches Verhalten gegenüber Patient						
Kollegiales Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Pflegekräften						
Theoretisches Fachwissen						
Manuelle Fähigkeiten						
Zeitmanagement						
Entwicklung im Tertialabschnitt						

Gemeinsame Beurteilung Ihrer Leistung durch OÄ/OA, Stationsärztin/-arzt :



Evaluation des Innere Tertials durch den/die Student/Studentin

Wie schätzen Sie Ihre Ausbildung hinsichtlich folgender Punkte ein:

Bitte zusätzlich zur elektronischen Evaluation im e-Portal!

perfekt verbesserungsfähig inakzeptabel



Sicherheit in Anamneseführung						
Sicherheit in der klinischen Untersuchung						
Erlernen sozial-ärztlicher Kompetenzen						
Erlernen wesentlicher internistischer Krankheitsbilder						
Integration differentialdiagnostischen Denkens bei der Diagnoseerarbeitung						
Sicherheit in Befundinterpretation von EKG, BGA, Röntgen-Thorax, typischer Laborkonstellationen						
Sicherheit in der Erstellung von Therapieplänen für die wichtigsten internistischen Krankheitsbilder						
Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer ärztliche Supervision						
Wie zufrieden waren Sie mit dem Theorieunterricht						

Verbesserungsvorschläge:



Danksagung:

Zum Abschluss Ihres Innere Tertials möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit in unserer Klinik bedanken. Eine optimale Ausbildung beruht immer auf Erfüllung der Bringschuld des Ausbilders, wie auch der Erfüllung der Holschuld des Auszubildenden, sowie in der Kultur eines offenen und kollegialen Dialoges miteinander. Nur durch diesen kann Ihre Ausbildung weiter verbessert werden. Wir hoffen, dass Ihnen Ihr Innere Terial viel Freude bereitet hat und Sie sich das Basiswissen zu Diagnose und Therapie der wesentlichen internistischen Erkrankungen erarbeiten konnten. „Medizin ist eine Wissenschaft im Fluss“, weshalb Sie life-long-learning in Form des continuous medical education Systems (CME) Ihr gesamtes ärztliches Berufsleben begleiten wird. Da internistische Erkrankungen in allen Fachbereiche eine wesentliche Rolle spielen, möchten wir Sie ermutigen auch zukünftig die Homepages z.B. der Deutschen Fachgesellschaften für: Nephrologie (DGfN), Pneumologie (DGP), Kardiologie(DGK), Hämato-Onkologie (DGHO), Angiologie (DGA), Endokrinologie (DGE), Deutsche Hochdruckliga, Gastroenterologie und Stoffwechselerkrankungen (DGVS) etc. zu besuchen, um sich mit den Leitlinien der wichtigsten internistischen Erkrankungen vertraut zu halten.

**Für Ihr 3. Staatsexamen und Ihren Berufsstart
wünschen wir Ihnen alles Gute!**